
Persistenter Identifier: 1023677873_0016
Titel: ... Rechenschafts-Bericht. - 16.1889/89
Signatur: 2 A 4162
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1023677873_0016/1/

mission zur Seite steht. In dieser sind im Laufe des Jahres einige Aenderungen eingetreten. Herr Defonomierath Noodt war leider gezwungen, wegen schwerer Erkrankung sein Amt als Schriftführer niederzulegen, und Frau Gerstenberg, welche seit Gründung der Anstalt die Kassenverwaltung des innern Betriebes mit großer Umsicht und Hingebung geleitet hatte, sah sich genöthigt, dieselbe abzugeben, da sie ihre Wohnung in den Westen der Stadt verlegte. Ihr Amt hat Frau Dr. Leitmann übernommen und verwaltet dasselbe mit gleicher Pflichttreue. Neu eingetreten ist Herr Stadtrath Köstel, welcher der Frauensache ein großes Interesse entgegenbringt. Die Anzahl der im Hause wohnenden Zöglinge betrug 43, Tageschülerinnen waren es 10. Außerdem nahmen an dem Unterricht im Schneidern 10, im Maschinennähen 14, im Wäschezuschnneiden 7, in Handarbeit 9, in den Elementarfächern 3 Theil.

Von den Pensionärinnen und Tageschülerinnen waren Töchtern von

Gutsbesitzern	3
Baugutsbesitzern	13
Photographen	4
Handwerkern	13
Pastoren	1
Beamten	6
Gastwirthen	4
Doktoren	1
Viehhändlern	2
Lehrern	5
Thierärzten	1.

Es gingen in Stellungen:

als Stützen	3
„ Köchinnen	2
„ Hausmädchen	7
„ Mädchen für Alles	4
zu Kindern	2
in die Milchwirthschaft im Victoriapark	1;

es verheiratheten sich 5. Die Uebrigen kehrten in das Elternhaus zurück oder bildeten sich in einem Zweige der Hauswirthschaft oder der Industrie, je nach Talent oder Neigung, weiter aus.

Es sind der Haushaltungsschule verschiedene Zuwendungen zu Theil geworden. Der Herr Kultusminister schenkte das Bild Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm I., welches bei Gelegenheit der Weihnachtsfeier der Schule übergeben wurde. Das Konsistorium der Provinz Brandenburg schenkte 50 Gesangbücher. Der Central-Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen gab der Anstalt eine Beihilfe von 300 Mk. Aus dem Nachlaß des Herrn Adolf Schwerin in Wiesbaden erhielten wir durch die Güte der Testamentsvollstrecker, der Herren Flohr & Herz in Hamburg, 1000 Mk. Eine Freundin der Anstalt schenkte ein kostbares Buffet. Zu Beginn des Jahres 1889 machte uns Herr Robert von Mendelssohn eine Zuwendung von 2000 Mk. Die Einnahmen betragen 17 794 Mk. 25 Pf., die Ausgaben 17 785 Mk. 9 Pf.

1
2
3
4
5
6

7
8
9
10
11
12
13
14